

Graf von Graf Gersdorff!

Das unglückliche Zufall will es, daß ich  
 durch eine fingerverletzung genöthigt war mir Concert  
 zu verschieben, das selbe aber unabweislich zu  
 überholt angekündigt sah, so daß mein finger  
 ganz in Ordnung war; ich bin nun wieder in der  
 gewöhnlichen Lage, das selbe wieder auf einige  
 Tage hinausverschieben zu müssen. - Wollte mir  
 Graf Gersdorff mir es nicht möglich anzufragen, weshalb  
 ich Sie ergeblich bitte, bei seiner Abreise  
 das Concert an Concert, Ihren gewöhnlichen  
 Platz anzuweisen, daß mir die Befreiung  
 des Concerts an einem Wochentage (vorzugst  
 so das Paal nicht unersucht) gegeben  
 ausbedenkt beschieden werden. Zudem ist das  
 Bitte Ihrer wohlwollenden Berücksichtigung  
 umzusetzen, zusehen ich

fr. Gersdorff

ergeblich

Wien den 11. Decemb. 851.

Adolph Brunn

*Dear*

*My dear Mother*  
*Yours affectionately*  
*John*

